

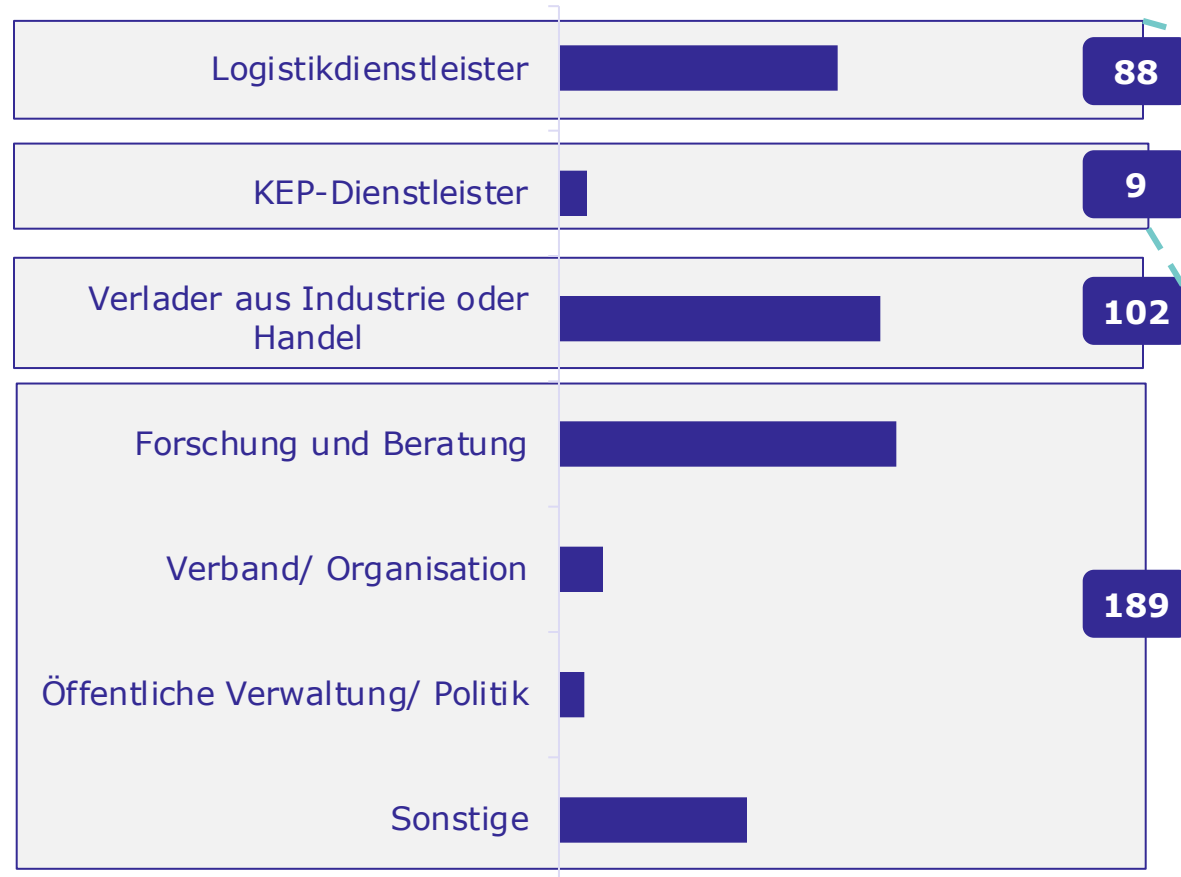
# Verkehrsfluss in deutschen Städten

Ergebnisse einer BVL-Mitgliederbefragung

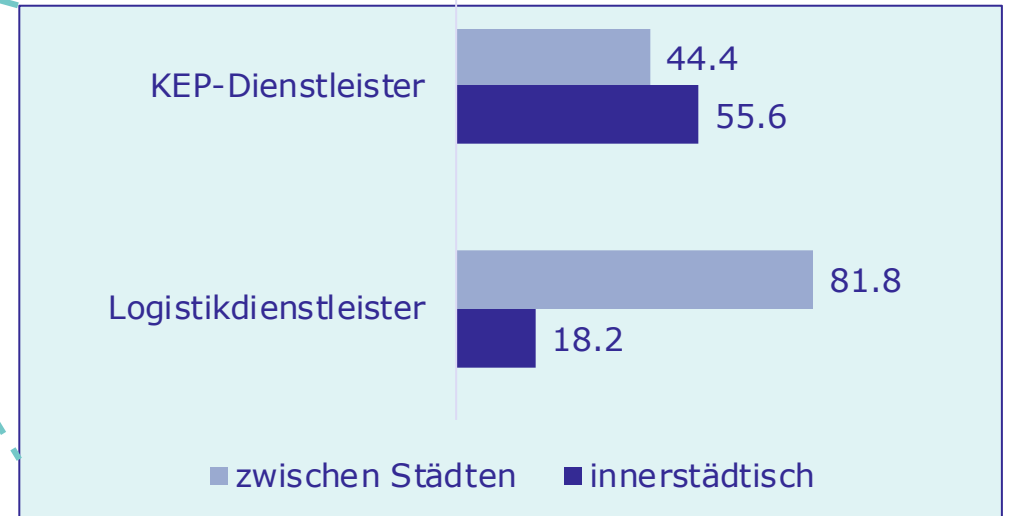


# An der Studie haben 388 Logistiker teilgenommen **BVL**<sup>7</sup>.digital *here*

Welche Rolle nehmen Sie innerhalb der Logistik ein? [Anzahl]



Wo findet der Transport überwiegend statt? [in Prozent]



N = 388

# Der Verkehrsfluss in Leipzig wird im Vergleich am besten bewertet – Stuttgart am schlechtesten

Wie zufrieden sind Sie mit der logistischen Erreichbarkeit in folgenden Städten?  
[Skala 1-5; unzufrieden – sehr zufrieden]

	Ø	Logistik- dienstleister	KEP- Dienstleister	Verlader	Andere
Leipzig	3,5	3,3	3,6	3,5	3,5
Dresden	3,2	3,2	3,0	3,3	3,4
Bremen	3,0	2,9	3,0	2,9	3,2
Frankfurt am Main	2,8	2,5	2,9	2,8	3,0
Düsseldorf	2,8	2,5	2,8	2,7	3,0
Berlin	2,6	2,5	2,4	2,6	3,0
München	2,6	2,5	2,3	2,6	2,8
Hamburg	2,5	2,4	2,1	2,5	3,0
Köln	2,3	2,1	2,3	2,1	2,6
Stuttgart	2,1	2,1	2,0	2,1	2,2

N = 387

# Verkehrsleitung und Parkflächen werden als große infrastrukturelle Probleme gesehen

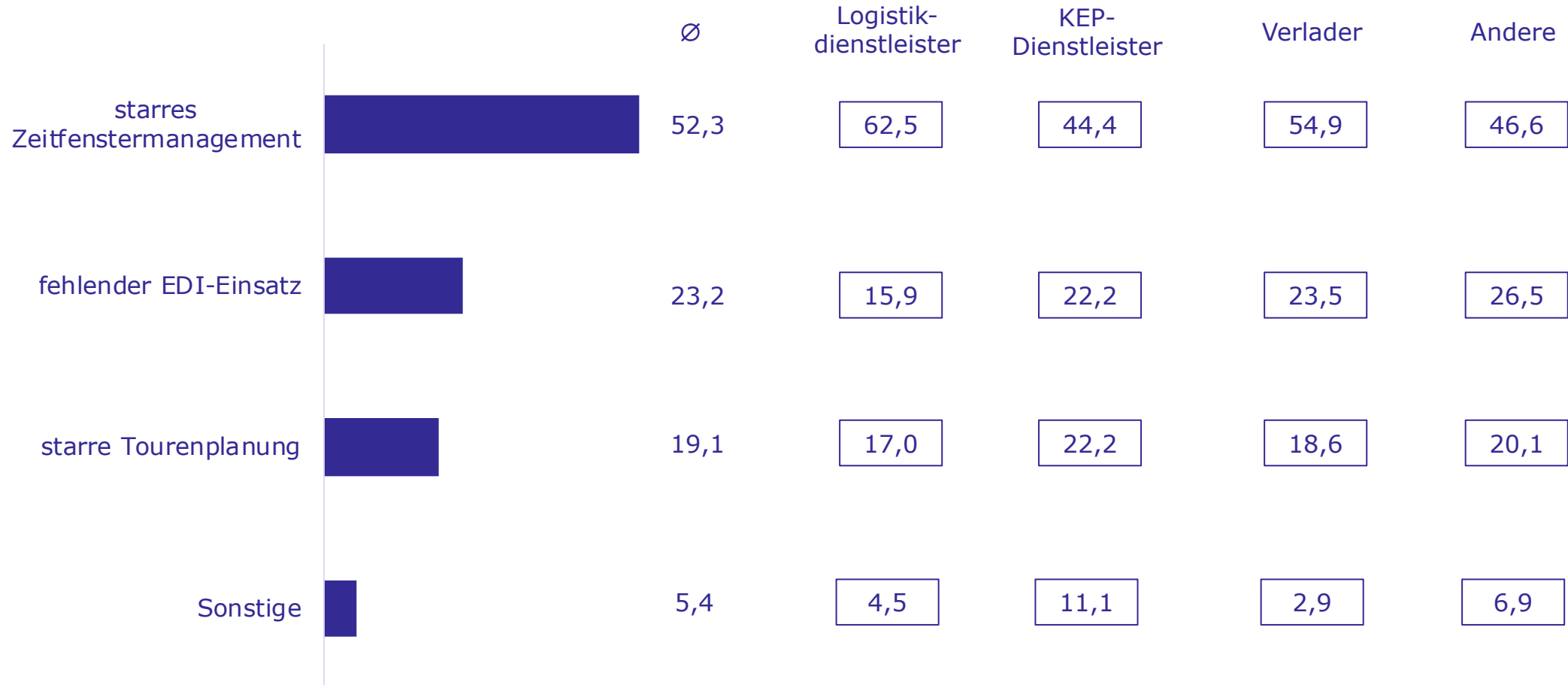
Welches der folgenden infrastrukturellen Probleme ist aus Ihrer Perspektive für den Lkw-Verkehr in Städten am bedeutsamsten (exkl. KEP-Transporte)? [in Prozent]



N = 387

# Unternehmensbezogene Probleme bestehen insbesondere beim Zeitfenstermanagement

Welche der folgenden unternehmensbezogenen Herausforderungen ist aus Ihrer Perspektive für den Lkw-Transport in Städten am bedeutsamsten (exkl. KEP-Transport)? [in Prozent]



N = 387

# Ungenügende Parkflächen stellen KEP-Dienstleister in Städten vor große Schwierigkeiten

Welches der infrastrukturellen Probleme ist aus Ihrer Perspektive für den KEP-Verkehr in Städten am bedeutsamsten? [in Prozent]

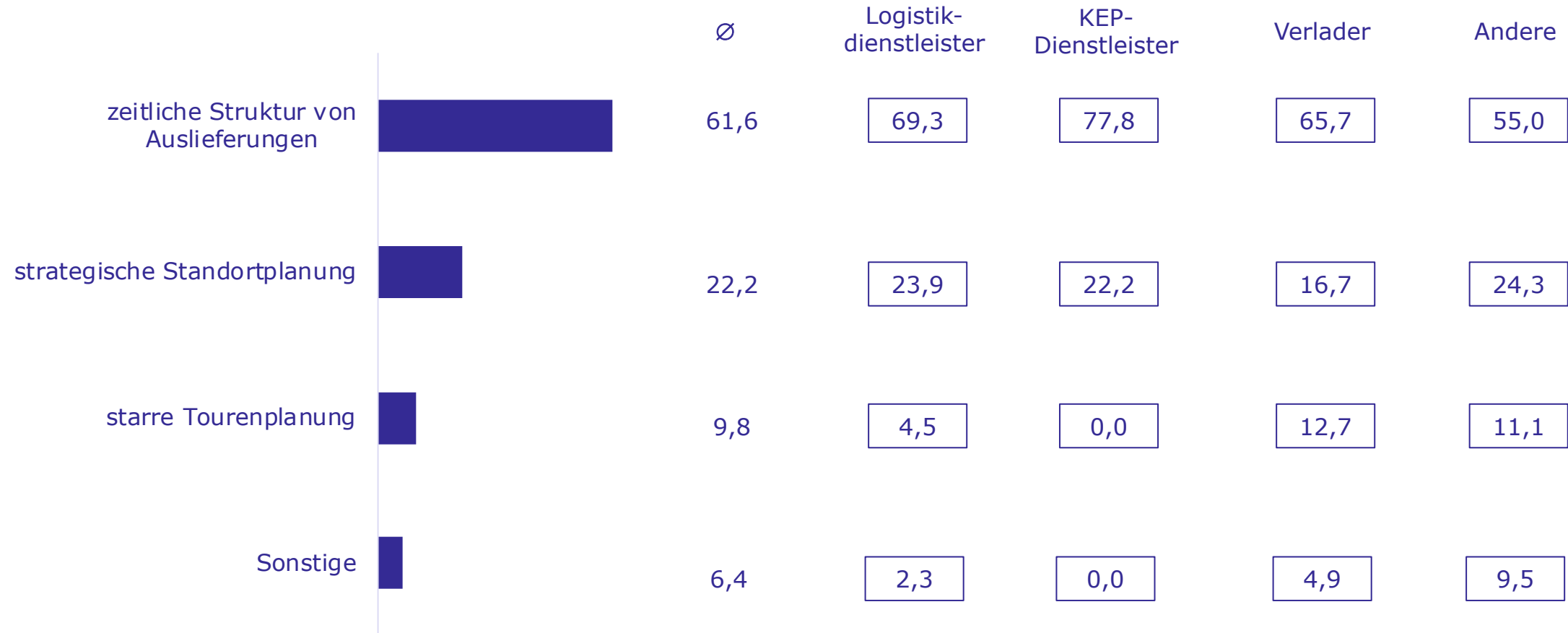


	Ø	Logistikdienstleister	KEP-Dienstleister	Verlader	Andere
ungenügend Parkfläche für Auslieferungen	61,3	56,8	88,9	62,7	61,4
Auffinden von Zugängen zu öffentlichen/ privaten Gebäuden	11,1	10,2	0,0	17,6	11,1
aktuelle Verkehrsleitung (Ampeltaktung, Geschwindigkeitsregelung)	11,1	10,2	0,0	12,7	9,0
(zeitlich befristete) Durchfahrtsverbote	9,0	9,1	0,0	2,9	5,8
Tagessperrungen/ -baustellen	9,0	9,1	11,1	2,0	5,8
Sonstige	5,8	4,5	0,0	6,9	6,9

N = 387

# Eine Entzerrung der zeitlichen Verteilung der Auslieferungen würde den Unternehmen helfen

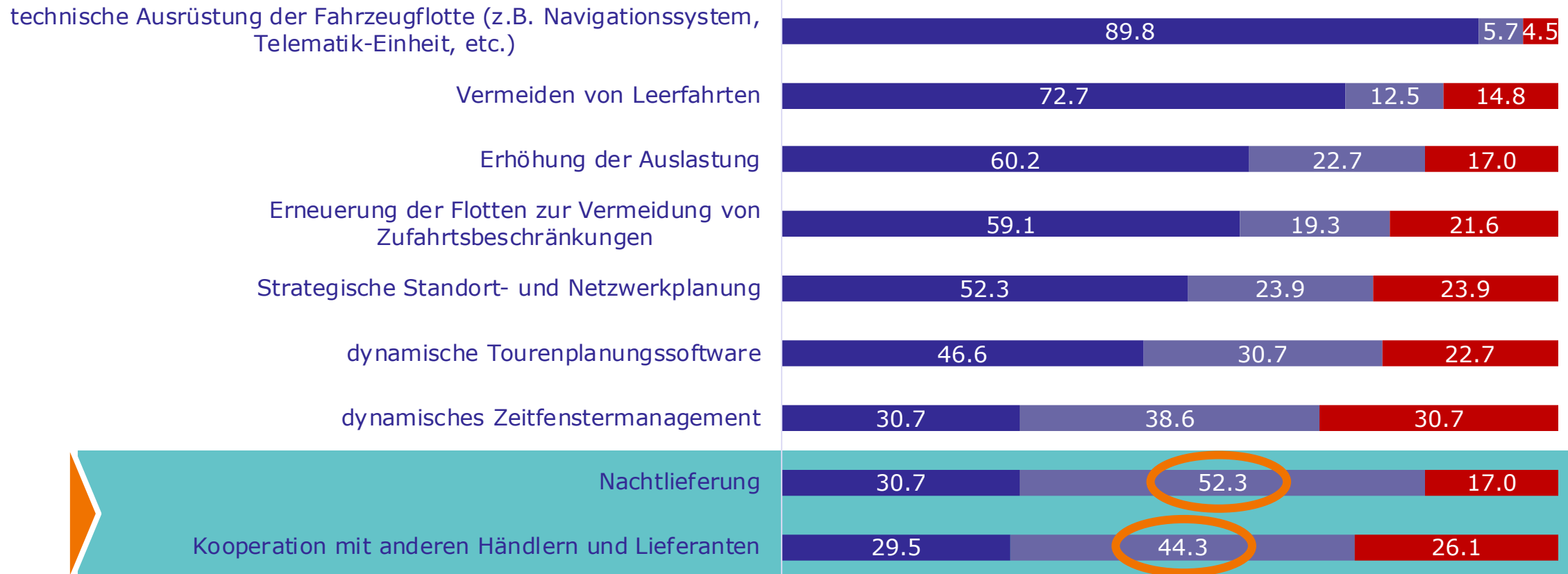
Welche der folgenden unternehmensbezogenen Herausforderungen ist aus Ihrer Perspektive für den KEP-Verkehr in Städten am bedeutsamsten? [in Prozent]



N = 387

# Viele Logistikdienstleister planen eine verstärkte Nachbelieferung und mehr Kooperationen

Setzen Sie die folgenden Maßnahmen zur Optimierung von Lkw-Stadttransporten um?  
[in Prozent]



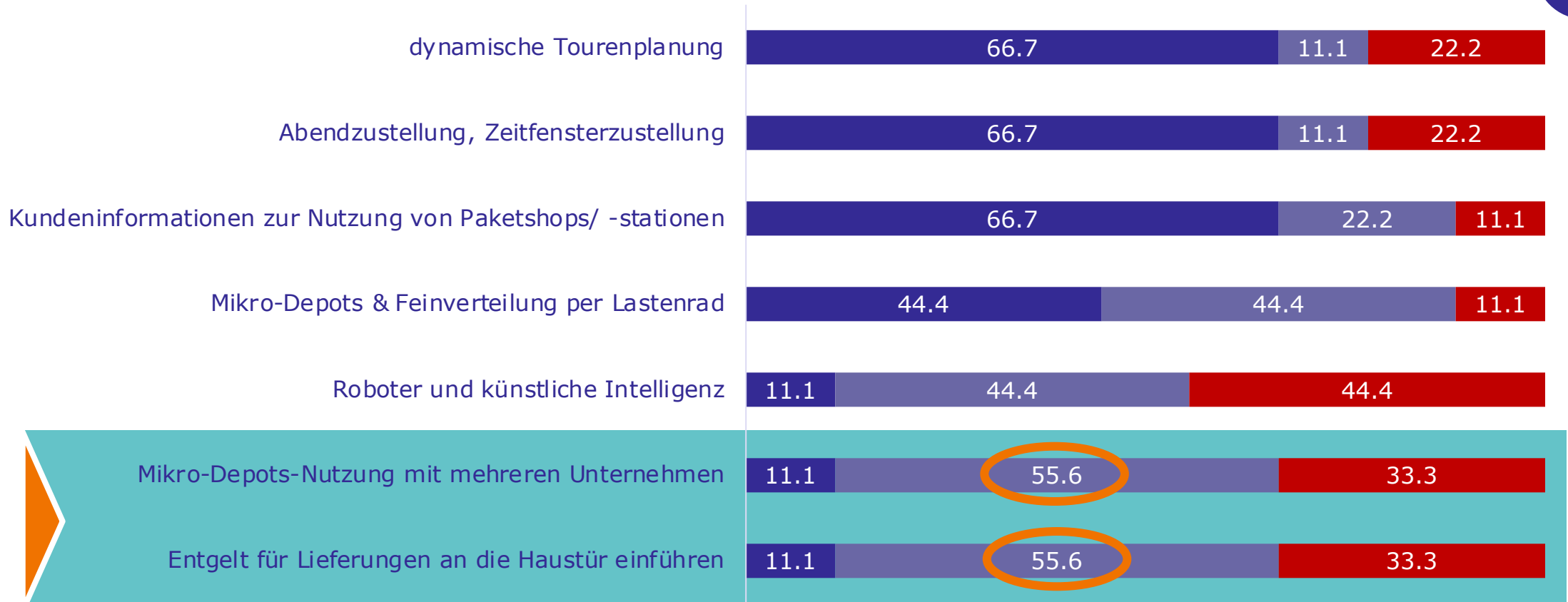
N = 88

■ ja ■ ist in Planung ■ nein



# Bei KEP-Dienstleistern stehen Mirko-Depot-Konzepte und Entgelte für Haustürlieferung im Fokus

Setzen Sie die folgenden Maßnahmen zur Optimierung von KEP-Stadttransporten um?  
[in Prozent]



N = 9

■ ja ■ ist in Planung ■ nein

# Die verladende Wirtschaft sieht viele wichtige Maßnahmen für die städtische Logistik

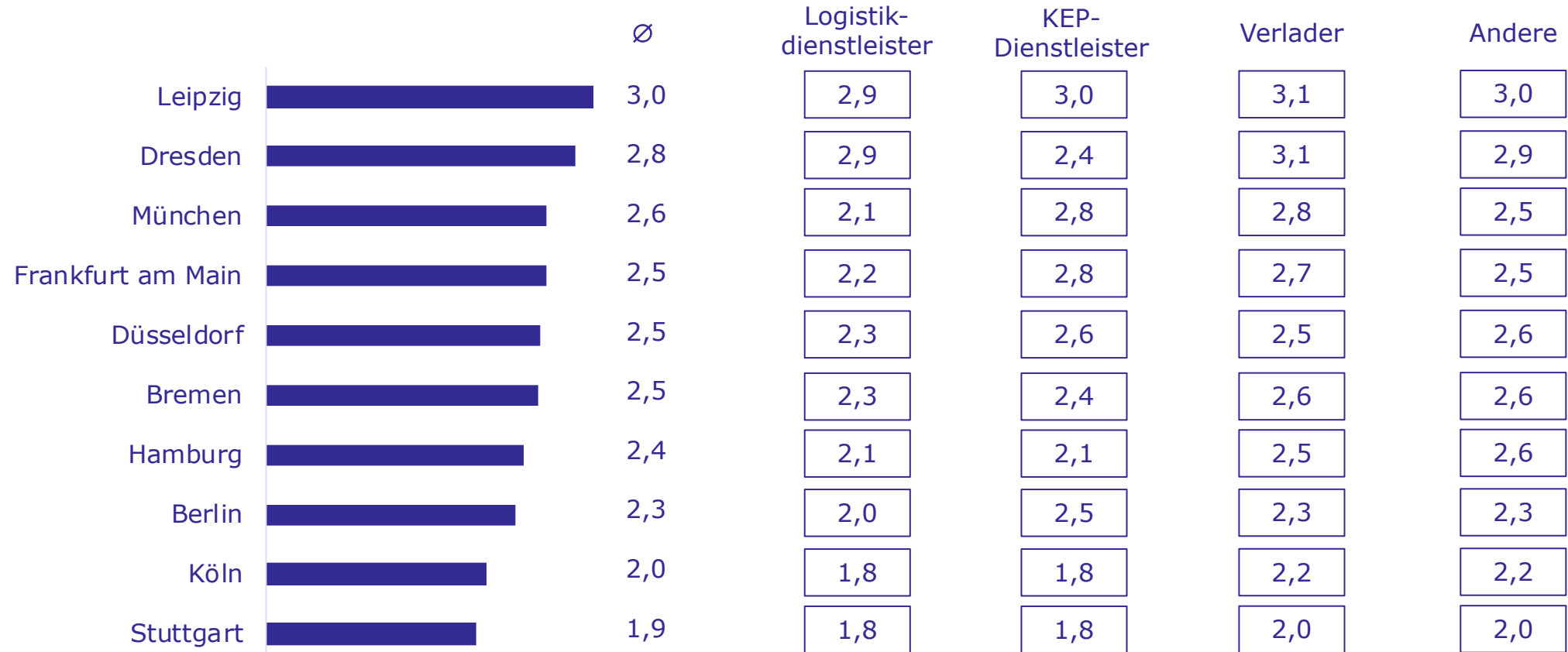
Welche der folgenden Aspekte erachten Sie aus Ihrer Perspektive als wichtige Maßnahmen zur Optimierung von Stadttransporten? [Skala 1-5; unwichtig – sehr wichtig]



N = 289

# Die Umsetzung kommunaler Maßnahmen wird in Leipzig vergleichsweise hoch bewertet

Wie zufrieden sind Sie mit den kommunalen Maßnahmen in Städten zur Verbesserung des Verkehrsflusses?  
[Skala 1-5; unzufrieden – sehr zufrieden]



N = 385

# Dynamische Ampelschaltungen werden als wichtigste kommunale Maßnahme erachtet

Welchen Einfluss haben aus Ihrer Perspektive die kommunalen Maßnahmen auf die Verbesserung des städtischen Verkehrsflusses? [Skala 1-5; sehr kleiner Einfluss – sehr großer Einfluss]

	Ø	Logistik- dienstleister	KEP- Dienstleister	Verlader	Andere
dynamische Anpassung der Ampelschaltungen an den...	3,9	3,7	3,7	4,2	3,9
optimales Einplanen von Baustellen, Sperrungen	3,4	4,3	3,6	4,5	1,1
Ausbau von Schnellstraßen	3,2	4,2	3,0	4,1	1,2
Einrichtung von absoluten Halteverbots mit Ausnahmen...	3,2	3,8	3,9	3,8	1,5
Schaffung von Parkraum	3,2	3,8	3,8	4,0	1,2
Ausbau von Umgehungsstraßen für den Durchgangsverkehr	3,1	4,1	3,0	4,4	1,2
Beteiligung an Projektvorhaben	3,1	3,6	3,7	3,7	1,3
Einsatz von dynamischen Verkehrszeichen	2,8	3,5	3,8	4,1	0,0

N = 385

# Kopenhagen, Singapur und Amsterdam wurden von den Befragten als Best-practices genannt

Welche Stadt (national oder international) würden Sie Verkehrspolitikern für eine Reise empfehlen, um ein gelungenes Beispiel für die Optimierung des Verkehrsflusses mit eigenen Augen zu sehen?



N = 166

# Die drei Städte verbindet eine stärkere Steuerung des motorisierten Individualverkehrs

Bitte nennen Sie die Maßnahmen, die in dieser Stadt zur Optimierung des Verkehrsflusses geführt haben:

Kopenhagen

Singapur

Amsterdam

- Stadtfahrverbot (exkl. Lieferverkehr), Anreize/ Ausbau alternativer Verkehrsmittel (Fahrrad)
- elektronisches Mautsystem, starker ÖPNV, intelligente Verkehrsleitung
- Sharing-Angebote, Schnellstraßen, starker ÖPNV

N = 147

- Hohe Beteiligung an der Studie: knapp 400 Teilnehmer
- Städtebewertung der Logistiker: Leipzig und Dresden Topp - Köln und Stuttgart Flop
- Logistiker wünschen sich mehr dynamische Verkehrsleitung (51%). Im Segment der KEP-Dienstleister stehen mehr Parkflächen ganz oben auf dem Wunschzettel (61%)
- Rund die Hälfte der Logistikdienstleister planen Nachtbelieferung (52%) und mehr Kooperationen mit Händlern und Lieferanten (44%)
- Mehr als die Hälfte der Befragten KEP-Dienstleister plant innerstädtische Mikrodepots zu nutzen (55%) und Entgelte für Haustürlieferungen einzuführen (55%)
- Logistiker sehen Städte wie Amsterdam, Kopenhagen und Singapur als Vorbild

# BACKUP



Welche weiteren Maßnahmen haben einen positiven Einfluss auf den Verkehrsfluss?



N = 164

## Bestehen in Ihrem Unternehmen sonstige Ansätze zur Optimierung von Stadttransporten?



- CityLogistik inkl. mini Hubs
- Nein
- Unterirdische Zuführung und Kooperation
- Nicht bekannt.
- eigenes Konzept City Distribution
- Einsatz von E-Lkws
- Nein
- Neue logistische Konzepte mit einer Feinverteilung der Sendungen mit (alternativ angetriebenen) Kleinfahrzeugen und/oder der Implementation einer zusätzlichen Distributionsstufe
- Veränderung der Dispositionszeiten und Ankunftszeiten
- Stopp-Zeiten-Reduzierungsmanagement
- Nutzung von Mikrohub
- elektrisch unterstütztes Lastenrad (letzte Meile)
- Alternative Zustelltechniken e-Lkw
- sporadische Versuche/Tests alternativer Liefer-"Geräte" (z. B. 2x "halb lang" statt 1x "ganz lang")
- Ja
- diverse Projekte in Planung
- Nein
- aktuell nicht geplant
- Ausrüstung der Anlieferadressen mit Handstaplern zur Entladung ohne Ladebordwand.
- Lieferrhythmus verändern(Konzentration)
- in Absprache mit den Kunden, flexible Anlieferzeitfenster

Bestehen in Ihrem Unternehmen sonstige Ansätze zur Optimierung von Stadttransporten?

- Ausweitung der Anbieter auf der Last Mile
- E-Mobilität
- ökologische & soziale Nachhaltigkeit
- Nein

